Wir machen Musik

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 26

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-501556

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

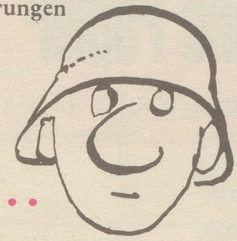
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gereimte WK-Erinnerungen
von Max Rüeger:



Lustig ist das Soldatenleben . . .

7. s Töchterli im ‹Schterne›

Ruckt e Schwiizer Kompagnie
ines Dorf in WK ii,
ghört me, chuum sinds iimarschiert,
scho e Frag, wo zirkuliert:
«Kännsch die Chlii im ‹Schterne›?»

Nachre Schtund, da weiß me scho:
‹Schterne› – Kompagniebüro!
De Fourier isch ja versiert,
und hätt alls rekognosziert.
Au die Chlii im ‹Schterne›!

Dänn gitts Uusgang. s Militär
laht die andre Beize leer.
Daß de ‹Schterne› so rändiert,
hätt sin Grund. Und dä serviert!
Ja, die Chlii im ‹Schterne› . . .

Jede vo de Kompagnie
möcht de Schtern im ‹Schterne› sii.
Doch sie seit, chuum meint me ‹Jetzt›:
«Nei Herr Lüütnant, bi scho bsetzt!»
Eusi Chlii im ‹Schterne›!

Isch de WK dänn verbii,
und marschiert die Kompagnie
wider furt dur s Dorf im Schritt,
nimmt si en Erinnrig mit
a die Chlii im ‹Schterne›!

Wir machen Musik

Eine deutsche Illustrierte veröffentlicht unter dem Titel ‹Wir machen Musik› einen reichbebilderten Bericht über den Schlager der Kölner Babymesse: Mit Notenzeichen geschmückte Töpfchen, mit denen «brave Kleinkinder belohnet und angespornt» werden sollen. Sobald der Plasticboden naß wird, löst ein Kontakt die unter Holz- oder Korbverkleidung eingebaute Spieluhr aus. Die Eltern des Luxusbabys haben die Wahl zwischen sechs Melodien, darunter das wirklichkeitsnahe Lied: «Der Mond ist aufgegangen.»

Wieder eine Gelegenheit verpatzt, gewisse Schlager im passenden Rahmen unterzubringen! -r-

Hotel Garni Adebar Ascona
Großer, schattiger Garten mit vielen exotischen, lebenden Vögeln.
Afrikanisch dekor. Café Restaurant
Tel. 093/71447 Fam. Rüfenacht